



**DR. HANNO FINKENSIEP**  
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURG

IMPLANTOLOGIE  
AMBULANTE OPERATIONEN  
ÄSTHETISCHE GESICHTSCHIRURGIE

STEINSTRASSE 42 - 44  
59368 WERNE

WWW.DR-FINKENSIEP.DE

TEL: 0 23 89 - 95 95 77

FAX: 0 23 89 - 95 95 89

PRAXIS@DR-FINKENSIEP.DE

## Verhaltensempfehlungen

nach operativen Eingriffen im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Nach dem heutigen operativen Eingriff werden sich heute oder morgen vermutlich Wundschmerzen, eine Anschwellung des Operationsgebietes ggf. mit Behinderung der Mundöffnung und vielleicht auch Schluckbeschwerden einstellen. Erfahrungsgemäß erreicht die Schwellung Ihren Höhepunkt erst am zweiten Tag nach dem Eingriff. Dies ist normal und keineswegs bedrohlich.

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie um Beachtung folgender Hinweise, um diese Begleiterscheinungen abzumildern und Komplikationen zu vermeiden:

### Verhaltensregeln:

1. Vor und besonders nach einem operativen Eingriff ist die **Verkehrstauglichkeit** eingeschränkt. Durch die Betäubungsspritze kann die Reaktionszeit im Straßenverkehr herabgesetzt sein. Das Führen eines Kraftfahrzeugs kann ärztlicherseits nicht verantwortet werden. Lassen Sie sich ggf. abholen, nehmen Sie ein Taxi oder benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel.
2. Wenn ein **Aufbisstupfer** eingelegt wurde, beißen Sie auf diesen Tupfer locker auf und entfernen ihn erst nach 30-60 Minuten. Sollte später eine stärkere **Nachblutung** auftreten, beißen Sie nochmals ca. 1-2 Stunden auf einen Ersatztupfer oder ein sauberes gefaltetes Stofftaschentuch auf und üben so Druck auf die Wunde aus. Tropfenweise Blutbeimengungen im Speichel sind in den ersten Tagen nach dem Eingriff jedoch durchaus normal.
3. Betreiben Sie eine möglichst gründliche **Mundpflege** durch vorsichtiges Putzen - auch im Wundbereich. (Keine Munddusche!) Übertriebenes Spülen und dauerndes Ausspucken ist in den ersten 12 Stunden unbedingt zu vermeiden!
4. Warten Sie mit dem **Essen und Trinken** bis zum Abklingen der Betäubung, da Sie sich sonst eine Bissverletzung oder eine Verbrennung zuziehen könnten. Verzichten Sie für 3-4 Tage unbedingt auf Nikotinkonsum und meiden Sie den Genuss von heißen Getränken und kauintensiven Mahlzeiten. Nach größeren Eingriffen ist anfangs flüssige Kost (Tee, Wasser, Brühe), später weiche Kost einzunehmen. Hierdurch verringern Sie die Gefahr von Nachblutungen und Sie tragen zu einer besseren Wundheilung bei.
5. **Kühlen** Sie das Operationsgebiet von außen für 2-3 Tage möglichst kontinuierlich mit kurzen Pausen.
6. Nehmen Sie die verordneten **Schmerzmittel** wie empfohlen ein – jedoch keine zusätzlichen Schmerzmittel, die Acetylsalicylsäure (ASS) enthalten ( z.B. Aspirin, Godamed, Dolomo, Thomapyrin, Togonal, ...), da diese die Gefahr einer Nachblutung erhöhen.
7. Falls verordnet, sind **Antibiotika** (z.B. Penicillin, Amoxicillin, Clindamycin) regelmäßig ohne Unterbrechung nach ärztlicher Anweisung einzunehmen. Informieren Sie uns über bestehende Allergien. Bei Einnahme von Antibiotika kann die Wirksamkeit schwangerschaftsverhütender Medikamente („Pille“) eingeschränkt sein.
8. Bei anhaltender Nachblutung oder fieberhafter (entzündlicher) Schwellung suchen Sie unsere Praxis auf. Nachts hilft Ihnen in dringenden Fällen der zahnärztliche Notdienst (01805 / 98 67 00) oder die MKG-Klinik der Städtischen Klinik Dortmund – Klinikzentrum Nord (0231 953-0)

Ihr Praxisteam